

# ICOMOS

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES  
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES  
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTOS Y SITIOS



Von links nach rechts und von oben nach unten: Färbereigebäude der Hutfabrik Friedrich Steinberg, Herrmann & Co. in Luckenwalde, CC BY-SA 3.0 de; Fassade und Inneres der Produktionshalle (Ausschnitt), Roland Rossner, Deutsche Stiftung Denkmalschutz; Akademie der Künste, Berlin; Textilfabrik Rotes Banner, CC BY 3.0; Einsteinturm Potsdam, Attribution; Architektenkammer Berlin, Jörg Zägel.

## Das Werk des Architekten Erich Mendelsohn

Vortrag von Dr. Tim Altenhof (Universität Innsbruck): „Das Haus als Kamin – die Mendelsohn-Halle in Luckenwalde“

Ko-Referat von Dr. Sergey Gorbatenko (ICOMOS St. Petersburg): „Mendelsohns Tuchfabrik Rote Fahne“ in St. Petersburg. Anschließend Diskussion mit Prof. Dr. Regina Stephan, Hochschule Mainz, und Prof. Dr. Thomas Drachenberg, Landeskonservator Brandenburg

<b>Termin</b>	Mittwoch, 17. April, 19:00 Uhr
<b>Ort</b>	Nicolaihaus, Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Brüderstraße 13, 10178 Berlin
<b>Anmeldung</b>	Bis zum 12. April 2024 über <a href="http://www.denkmalschutz.de/anmeldung-nicolaihaus">www.denkmalschutz.de/anmeldung-nicolaihaus</a>

Im Anschluss an Vortrag und Diskussion lädt die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ein zum Gespräch bei einem Glas Wein.

**Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e.V.**

Nicolaihaus, Brüderstr. 13, 10178 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 / 80493 100, e-mail: [icomos@icomos.de](mailto:icomos@icomos.de)

# ICOMOS

INTERNATIONAL COUNCIL ON MONUMENTS AND SITES  
CONSEIL INTERNATIONAL DES MONUMENTS ET DES SITES  
CONSEJO INTERNACIONAL DE MONUMENTOS Y SITIOS

Eine Veranstaltung zum diesjährigen International Day of Monuments and Sites in Kooperation mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.

Im Zentrum der Abendveranstaltung steht das Werk des jüdisch-deutschen Architekten Erich Mendelsohn (1887–1953). Von den vielfältigen in Europa, im Nahen Osten und in den USA erhaltenen Bauwerken hat unter anderem der Einsteinturm in Potsdam Weltarchitekturgeschichte geschrieben. Auch die Hutfabrik Luckenwalde (1921–1923) gilt als „Inkunabel der modernen Industriearchitektur“ (Dehio). Deren Sanierung wurde unter anderem von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz gefördert.

Tim Altenhof und die drei Ko-Referenten beleuchten die international wegweisende Rolle Mendelsohns, diskutieren die Welterbe-Potentiale seines Oeuvres, aber auch die Schwierigkeiten von dessen Erhaltung sowie die Gefahr drohender Verluste. Altenhof hat sich dem Werk Mendelsohns u.a. in seiner mit dem Bruno Zevi Preis ausgezeichneten Dissertation „The House-as-Chimney: Erich Mendelsohn's Breathing Space at Luckenwalde“ gewidmet.

Sergey Gorbatenko berichtet über die Erhaltung von Mendelsohn „Tuchfabrik Rote Fahne“ (1926–1937). In der abschließenden Gesprächsrunde werden als Sachverständige aus Deutschland Regina Stephan vom Erich Mendelsohn Initiativkreis und der brandenburgische Landeskonservator Thomas Drachenberg aus ihren unterschiedlich gelagerten Beschäftigungen mit dem Werk Mendelsohns berichten und dessen Bedeutung innerhalb der deutschen und internationalen Architekturgeschichte würdigen.



**Deutsches Nationalkomitee von ICOMOS e.V.**

Nicolaihaus, Brüderstr. 13, 10178 Berlin, Tel.: +49 (0) 30 / 80493 100, e-mail: [icomos@icomos.de](mailto:icomos@icomos.de)